

Diese **Wochenschrift** erscheint wöchentlich **Mittwochs** **Bormittag** in einem **Bogen** in der **Buchdruckerei** der **Gebr. Scharf** für den **vierteljähr. Pränu- merationspreis** von **8 Sgr.** (incl. **Stempel.**)



Ämtliche und Privat-Anzeigen für den **Boten** werden gegen **1 Sgr.** für die **breitgedruckte Zeile** in **gewöhnl. Schrift** (größere **Schrift** und **Einfassungen** verhältniß- mäßig **mehr berechnet**) bis **spätestens** **Dienstag** **früh 9 Uhr** **erbeten.**

Der **Saxbamer** **Bote.**

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 45.

Mittwoch, den 12. November

1862.

Zeitereignisse.

Neben der **Erledigung** der **Militär-** und **Budget-** oder vielmehr der **Verfassungsfrage** gedenkt die **Staats-** Regierung in der **nächsten Landtags-Session** auch mit dem **Ausbaue** der **Verfassung** mittels **organischer Ge-** setze vorzugehen. Es sollen demnach dem **nächsten Land-** tage vorgelegt werden: 1) ein **Gesetz** über **Verant-** wortlichkeit der **Minister**, welches bekanntlich vom **Herrenhause** schon zu **Ende** berathen war, aber wegen der **Continuitätsfrage** im **Abgeordnetenhause** nicht zur **Verhandlung** kam; 2) ein **Gesetz** über die **Befugnisse** der **Oberrechnkammer**, welches, vom **vorigen Mi-** nisterium **eingbracht**, wegen **Auflösung** des **Land-** tages nicht zur **Berathung** gelangt ist; 3) die **Kreis-** ordnung, welche wegen eben jenes **Continuitäts-Con-** flicts in der **Commission** des **Herrenhauses** nicht zu **Ende** berathen wurde. Es werden die **Provinzialland-** tage sich über diejenigen bei der **Kreisordnung** in **Be-** tracht kommenden **Hauptfragen**, „bei deren **Beant-** wortung die **Rücksicht** auf **abweichende** **Verhältnisse** in den **einzelnen Landestheilen** sich **besonders** geltend macht,“ vorher **gutachtlich** zu **äußern** haben; 4) das **Paßgesetz**, über welches in der **letzten Sitzung** eine **Uebereinstimmung** der **beiden Häuser** des **Land-** tages nicht erzielt werden konnte; 5) das **Unterrichts-** gesetz. Dasselbe hatte bereits alle **Stadien** der **Bera-** thung im **Schooße** des **Ministeriums** durchlaufen und

war zur **Borlage** vollständig **reif**, als im **März** der **Wechsel** des **Ministeriums** erfolgte. Der **Nachfolger** des **Hrn. v. Bethmann-Holweg** hat sich nun zwar mit dem **Entwurfe** einverstanden **erklärt**, dennoch wird unter **Benutzung** des (nicht mehr zur **Berathung** ge- langten) **Berichtes** der **Unterrichts-Commission** noch eine **Revision** und **eventuelle Umarbeitung** desselben **vorgenommen** werden; 6) die **Wegeordnung**, welche von der **Regierung** dem **Herrenhause** vorgelegt, nach den **ersten Stadien** der **Berathung** von ihr **zurückge-** zogen wurde. Die **Borlage** dieses **Gesetzes** wird nicht eher **erfolgen**, als bis sich das **Schickial** der **Kreisord-** nung einigermassen **übersehen** lassen wird; 7) eine **Borlage** zur **Schaffung** einer **tüchtigen Marine** mit einem dazu **gehörigen umfassenden Organisationsplane**, endlich 8) **mehrfache** **minder bedeutende**, doch nicht **unerhebliche** **Gesetze**, welche sich auf **Hebung** der **all-** gemeinen **Wohlfahrt** und **Landeskultur** beziehen, darunter z. B. eine **Borlage** über die **Oderregulirung**.

Man sieht: die **Staats-Regierung** hat sich **viel** **vorgenommen**, jedenfalls gehen alle diese in **Aus-** sicht genommenen **Acte** von der **Voraussetzung** aus, daß sich für ein **gemeinsames verfassungsmäßiges Wir-** ken der **Staatsgewalten** der **allerdings** **nahezu abhan-** den **gekommene Boden** wieder **gewinnen** lassen. Daß dies **möglich** sein möchte und daß **Preußen** nicht länger vor **Europa** das **traurige Schauspiel** **unversöhn-** licher **innerer Zerwürfnisse** **aufführe**, theilt gewiß **Jeder**,